

Momo-News

Juni 2025



Liebe Bewohnende der Stiftung Haus Momo, liebe Kita-Eltern und liebe Angehörige

Es freut mich, Sie über folgende Entwicklungen in der Stiftung Haus Momo zu informieren:

Wir hoffen, Sie geniessen die wärmeren sonnigen Tage mit den frischen Morgenstunden und der vermehrt zu sehenden Abendröte am Ende des Tages.

Es ist eine spürbar steigende Lebhaftigkeit im Momo zu bemerken. Es tut unseren Bewohnenden sehr gut im Garten zu spazieren und sich an der farbig blühenden Pflanzenwelt zu erfreuen. Auch unser Standkorb ist ausgiebig im Einsatz, es wird munter darin verweilt. Das Zusammensein draussen hebt die Stimmung der Bewohnenden und den Mitarbeitenden zugleich.



Wir haben unser Umbau-Abschluss-Fest gefeiert, was sehr schön und fröhlich war. Die bildlich eingefangene Stimmung sehen Sie auf den folgenden Seiten. Es ist erfreulich und wir sind dankbar, ist der Umbau nun zu Ende. Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



Unsere Physiotherapie ist in ihre neu renovierten- und gestalteten Räume gezogen. In dieser Ausgabe der Momo-News teilen wir die Einblicke mit Ihnen und stellen Ihnen die Physiotherapie etwas genauer vor.

Wir hatten einen Wasserschaden in unserer neuen Küche im Erdgeschoss, da ein Sanitär aus Versehen in eine Abwasserleitung gebohrt hat. Die Reparatur dauerte etwa eine Woche. Es wurde umdisponiert damit unsere Bewohnenden weiterhin verköstigt werden konnten. Dank der Flexibilität aller ging alles reibungslos über die Bühne.

Wir möchten Ihnen einen angenehm sonnigen Juni wünschen. Geniessen Sie die schönen Stunden draussen.

Veranstaltungen

Rückblick - Veranstaltungen im Mai

Umbau – Abschluss - Fest

An unserem Umbau – Abschluss Fest wurde viel getanzt, gelacht und genossen. In heiter ausgelassener Stimmung wurde zur Musik das Tanzbein geschwungen und es wurde selbst gebackener Kuchen gegessen. Die Bereichsleitungen haben einen Nachmittag in der Küche verbracht um für das Fest zu backen, unser Küchenteam hatte bei Fragen immer eine helfende Hand. Vom Resultat waren alle restlos begeistert. Es war ein schönes Zusammenkommen, um den Abschluss des Umbaus zu feiern.



Ausflug Grün 80

Die Bewohnenden durften einen wunderbaren Nachmittag in der Grün 80 geniessen. Strahlende Gesichter beim Glacégenuss sowie vor dem grossen Dino posieren, durften nicht fehlen. Die Entenküken konnten aus nächster Nähe bestaunt werden, was grosse Freude bei den Bewohnenden hervorrief.



Quartierflohmi

Auch dieses Jahr waren wir am Quartierflohmi im Gundeli mit dabei. Es war ein schöner Nachmittag und ein Selfie mit unserem Boy (Puppe) war unschlagbar. Danke an alle Helfenden für die Unterstützung.



Ausflug Maria-Stein

Unsere Ausflugsgruppe war mit dem EG in Mariastein. Dank dem Lift war es möglich mit den Rollstuhlfahrenden in die Grotte zu gelangen um diese zu besichtigen. Das war ein schönes Erlebnis. Nachher wurde noch zusammen ein feiner Kaffee getrunken.



Ausflug Grün 80

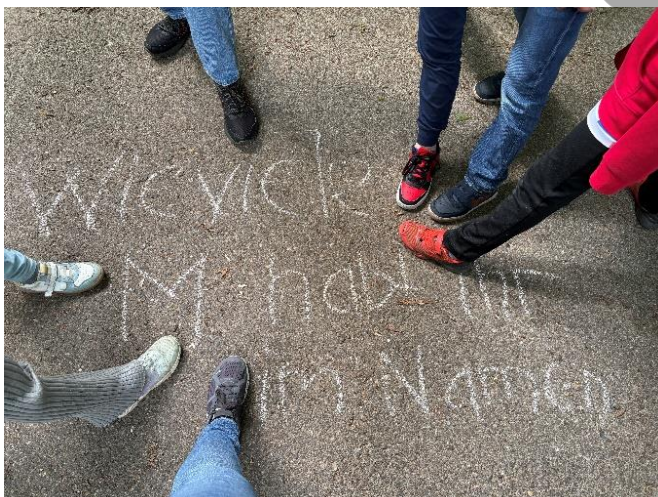
Diesmal durfte die WG 3+4 beim wöchentlichen Ausflug in die Griener 80. Da es anfang zu regnen, wurde warmer Kaffee im Restaurant getrunken. Dabei wurden spannende, inspirierende Gespräche geführt. Auch diesmal wurden die Enten aus nächster Nähe betrachtet.



Schnitzeljagd

Zeit für eine Schnitzeljagd!

Die Gruppe Murmeli teilte sich an einem Nachmittag in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe versuchte sich so schnell wie möglich im Gundeldingerquartier zu verstecken und die andere Gruppe suchte mit Aufgaben, Pfeilen und mit einer Tramfahrt nach der ersten Gruppe, was ihr ausgezeichnet gelungen ist! So war am Schluss die ganze Murmeli-Gruppe wieder zusammen vereint. Es war ein grosser Spass und die Kinder waren begeistert, konzentriert und motiviert bei der Sucharbeit dabei.



Physiotherapie



Unsere Physiotherapie ist in ihre neu renovierten Räume gezogen. Die Physiotherapie im Momo legt grossen Wert auf eine individuelle, persönlich abgestimmte und vor allen Dingen ressourcenorientierte Behandlung in

der aktiven sowie in der passiven Physiotherapie. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Pflege findet ein regelmässiger, interdisziplinärer Austausch zum Wohle der Bewohnenden statt.

Beim Fahrradfahren wird die Ausdauer verbessert, das Herz- Kreislaufsystem wird angeregt, der Barren ist für das Geh- und Gleichgewichtstraining und dient als Sturzprofilaxe, an der Sprossenwand wird das Wiedererlangen der Aufrichtung erlernt. Auf der bequemen Behandlungsliege führen wir als passive Massnahmen Gelenkmobilisationen, muskuläre Entspannungstechniken, Atemtherapie und weitere Techniken durch. Das persönliche Gespräch ist genauso von Bedeutung, dafür nehmen sich unsere Therapeuten immer genügend Zeit.

Auf den Photos sind unsere engagierten Physiotherapeuten, Bea Bippus und Florian Obert, beim behandeln zu sehen.



Hundebesuch im Momo



Wir haben unseren Hundebesuch einige Monate zuvor bereits kurz vorgestellt und möchten dies nun etwas ausführlicher tun. Dalpo ist ein vierjähriger Labrador – Golden Retriever - Mix und wurde in Dalpe, Tessin geboren, daher sein Name Dalpo. Sein Herrchen Herr Imhof kommt mit seinem Therapiehund alle paar Wochen ins Momo zu den Bewohnenden zu Besuch. Sie dürfen ihn streicheln, ihm Kommandos und Leckerlis als Belohnung geben sowie einige Spiele mit ihm spielen. In der Runde erzählen die Bewoh-

nenden ihre ganz eigenen Erlebnisse mit Hunden und teilen ihre Erinnerungen in der Gruppe. Die Freude an Dalpo ist enorm, er bekommt unzählige Streicheleinheiten und reichlich liebevolle Aufmerksamkeit. Der Hundebesuch ist für die Bewohnenden eine Bereicherung und wird sehr geschätzt. Wir möchten Herrn Imhof, welcher dies ehrenamtlich tut, ganz herzlich für seine Besuche und seine Zeit bei uns bedanken.



Ausblick - Veranstaltungen im Juni

- Mi., 11. Juni, 10 Uhr **Gottesdienst im Momo** mit
Pfarreiseelsorgerin Anne Lauer
- Do, 12. Juni, 14.30-15.30 Uhr **Handörgeli**, Herr Oberleitner
- Do., 26. Juni, 15 Uhr **Heimführung** für interessierte
Seniorinnen und Senioren

Regelmässig stattfindende Veranstaltungen:

| | | | |
|-------------|-------------------|---------------------------|-------------|
| montags | 09:45 – 11:00 Uhr | Gedächtnistraining | 3. Stock |
| | 09:45 – 10:45 Uhr | Eurythmie | Turnsaal |
| | 14:30 – 16:00 Uhr | Malen | Werkraum |
| dienstags | 09:45 – 11:00 Uhr | Handarbeiten | Werkraum |
| | 14:30 – 16:00 Uhr | Aktivierung | Werkraum |
| | 13:30 - 16:00 Uhr | Ausflug | Im Turnus |
| mittwochs | 09:45 – 11:00 Uhr | Männerriege | 3. Stock |
| | 14:30 – 16:00 Uhr | Aktivierung | EG |
| donnerstags | 09:45 – 11:00 Uhr | Bewegung mit Kita | Turnsaal |
| | 14:30 – 15:30 Uhr | Kinonachmittag | Turnsaal |
| freitags | 09:45 – 13:00 Uhr | Kochgruppe | Werkraum |
| | 09:45 – 10:45 Uhr | Aktivierungsgruppe | Erdgeschoss |
| | 15:00 – 16:00 Uhr | Bewegungsgruppe | Turnsaal |

Nachhaltigkeit

Tolle Neuigkeiten:

Es ist vollbracht und alle Stockwerke wurden mit Wasserspendern ausgestattet! Nachdem das EG und der Speisesaal mit Brita Wasserspendern ausgestattet wurden und diese super angenommen wurden, sind nun die WG und die Stockwerke 1-3 drangekommen.

Es wurden Karaffen und neue Gläser besorgt, alle Mitarbeitenden sollten nun auch im Besitz einer Momo Flasche sein und die nächsten Abläufe sind in der Planung. Die ersten Flaschen zum Testen für die Bewohnenden sind im Anflug.

Der Prozess nimmt nun seinen Lauf, so dass wir bald sagen können, ciao ciao PET Flasche, Hello Nachhaltigkeit!

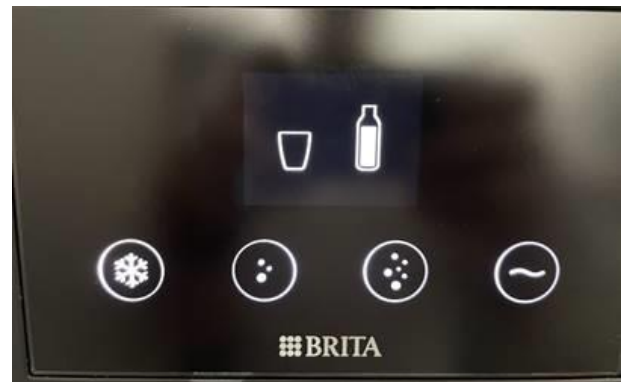
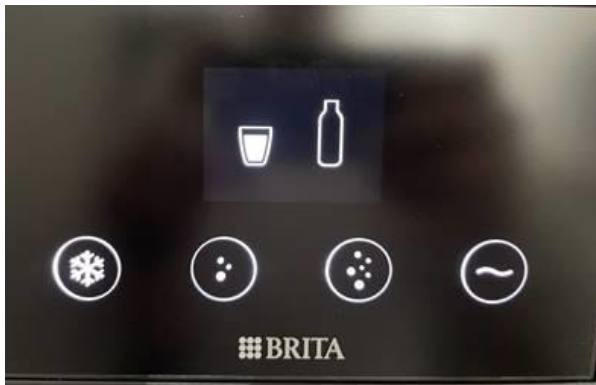
Für alle nun noch die Bedienungshilfe der Wasserspender:



Der Wasserspender im Ruhemodus



Bildschirm antippen, der Wasserspender ist bereit



Grösse wählen: Glas = Glas Grösse – stoppt automatisch / Flasche = Karaffengrösse / stoppt automatisch. Wenn jemand seine eigene Flasche füllt, dann je nach Wahl des Wassers manuell auf dem Knopf bleiben bis die gewünschte Menge abgefüllt wurde. Wenn man während dem Befüllen durch eine vorgegebene Grösse stoppen möchte = stopp drücken!



Die Varianten:

Kaltes Wasser

leichter Sprudel

Sprudel

stilles Wasser

Schluss mit Plastik? Ja!

Fakten

Aktuell beziehen wir Wasser für alle Mitarbeitenden und Bewohnenden in 1,5 Liter Plastikfalschen. Wir verbrauchen pro Jahr ca. 26.200 Mehrweg Plastikfalschen, das sind ca. 40.000 Liter Wasser – still, medium, sprudelnd. Diese 26.200 Plastikfalschen werden in 6er- Kisten mit dem LKW zu uns gebracht, Woche für Woche.

Ein Unternehmen mit 100 Mitarbeitern kann ca. 506 kg Plastikmüll im Jahr einsparen, wenn es Wasser in Plastikflaschen durch einen Wasserspender ersetzt. Menschen, die gefiltertes Wasser trinken, vermeiden jedes Jahr die Herstellung von mehreren Milliarden Plastikflaschen. - Wir sind ca. 170 Mitarbeitende und ca. 100 Bewohnende und ca. 20 Kinder

Neue Kaffeemaschinen

Wir haben nun endlich neue Kaffeemaschinen auf all unseren Stockwerken sowie im Speisesaal, welche uns täglich ihren Dienst erweisen.

Aus dem Leben von

Bryan Itti

Angestellt als Koch



Wie bist du zum jetzigen Beruf und zu deiner Anstellung gekommen?

Bereits als Kind habe ich gerne gekocht, ich habe sehr viel mit meiner Grossmutter gekocht als ich klein war. Ich hatte schon früh die Passion dafür. Ich war immer ausgesprochen gerne in der Küche und habe Sachen ausprobiert. Es war für mich klar, dass ich Koch werde. Nach meiner ersten Schnupperwoche war ich mir jedoch nicht mehr sicher ob ich diesen Beruf erlernen möchte, da der Umgang in der Küche sehr streng war und ich mich nicht wohl gefühlt habe. Später konnte ich in einem kleinen Restaurant eine Schnupperwoche machen und dort war

der Umgang miteinander in der Küche überaus kameradschaftlich und freundlich. Da war ich mir wieder sicher: Das ist meine Berufung. Ich habe meine Ausbildung in einem Michelin - Sternenrestaurant absolviert. Es war sehr streng und schön zugleich, ich habe enorm viel gelernt. Ich habe in vielen Restaurants gearbeitet, sogar in Südamerika. Bevor ich in das Momo kam, habe ich im Ochsen in Arlesheim gearbeitet, dieser hatte 15 Gault Millau Punkte. Ich bekam die Möglichkeit im Momo zu arbeiten und bin nun schon seit 9 Jahren dabei. Es ist ein guter Platz hier.

Was macht deine Arbeit für dich aus? Welche Aufgaben machen dir besonders viel Freude?

Es ist mir äusserst wichtig mit Gefühl zu kochen, dies den Menschen weiterzugeben und es mit ihnen zu teilen, damit sie eine Freude haben. Sie sollen merken, dass es mit Liebe gemacht ist. Ich schätze den Austausch mit den anderen Köchen, dabei kann ich andauernd etwas dazu lernen. Den À la Carte Mittagsservice im Café Momo mache ich extrem gerne. Ich mag diesen positiven Druck und das Adrenalin, was es mir gibt, ich brauche diese Action.

Wofür bist du zu begeistern? Was ist deine Leidenschaft? Deine treibende Kraft? Hast du ein besonderes Hobby?

Im Allgemeinen lerne ich gerne Neues. Ich habe stets viel Sport gemacht, doch seit ich mit dem Rauchen aufgehört habe, mache ich noch mehr. Ich renne, fahre Mountainbike, gehe schwimmen und klettern. Seit ich die Natur für mich entdeckt habe, gehe ich oft Wandern. Das gefällt mir und in der Schweiz gibt es viele wunderbare Orte zu entdecken.

Hast du ein Vorbild? Wenn ja, wer und weshalb?

Ich habe mehrere Vorbilder. Zuerst mein Vater: Er hat mir gezeigt, was es heisst, eine Linie zu haben und seinen Weg zu gehen. Er hat mir vorgelebt, einer Firma gegenüber loyal zu sein und seine Professionalität zu wahren. Wir waren fünf Kinder, ich bin der Jüngste. Meine Schwester ist die Älteste und hat bei der Arbeit klein angefangen und ist nun Geschäftsführerin einer grossen Firma. Sie ist mir ebenfalls ein grosses Vorbild. Meine Brüder sind mir auch Vorbilder. Ein ehemaliger

Chef von mir bewundere ich ebenso. Er hat mich viel gelehrt und er war auch unter grossem Stress immer gelassen, hatte Zeit mir Sachen zu zeigen. Ich möchte eines Tages so sein wie er.

Was möchtest du vielleicht noch machen? (Hobby? Sprache? Weiterbildung?)?

Ich mache momentan eine Weiterbildung zum Diätkoch. Das ist sehr interessant und vielfältig und es gibt ausgesprochen viel zu lernen. Ich reise gerne und ich möchte noch nach Japan und in den südlichsten Teil von Südamerika bis nach Ushuaia reisen.

Was liegt dir besonders am Herzen?

Meine Familie liegt mir besonders stark am Herzen sowie einige gute Freunde. Früher habe ich nicht so viel Zeit mit meiner Familie verbracht, damals habe ich mehr gearbeitet. Doch heute ist es für mich von grosser Bedeutung, Zeit mit ihnen zu verbringen.

Hast du aktuell ein Lebensmotto?

Glücklich und in Ruhe zu sein.

Herzlichst



Tamaris Klingenberg
Institutionsleitung

Impressum

Herausgeber: Stiftung Haus Momo, Bruderholzstrasse 104, 4053 Basel
Website: www.momobasel.ch
Kontakt: Telefon: 061 367 85 85; Email: info@momobasel.ch
Zustellung: Bewohnende, Angehörige der Kita, Mitarbeitende und Freunde der Stiftung.
Redaktionsschluss: Freitag, 27.05. 2025; 12:00 Uhr.

Rätsel

| | | | | | | | | | |
|---------------------|---|-----------------------|-------------|--------------------------|------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|----------------|
| Nord-afrikaner | ▼ | Abk: für Logarithmus | ▼ | Ausruf der Überraschung | ▼ | altes Antriebswerk | ▼ | ausklammern | ▼ |
| japanische Sportart | | sumpfig | | | | aufgeben | | Tier, das frisst | |
| ▼ | | ▼ | | Instrument | ▶ | ▼ | | ▼ | |
| Kfz von Esslingen | | | | | | | | | |
| Fürst von Venedig | ▶ | | | | Anhöhe | ▶ | | | |
| durchgekocht | | | | | von hier an | | | | |
| ▼ | | | Reitersitz | ▶ | ▼ | | | | |
| | | | ausgelassen | | | | | | |
| in der Nähe | ▶ | | | Stadt in der Türkei | ▶ | | | | |
| Bücherfreund | | | | Vortragender | | | | | |
| ▼ | | | | ▼ | feucht | ▶ | | | |
| | | | | | Anführer | | | | |
| Besengriff | ▶ | | | | ▼ | Abk. designatus | ▶ | | |
| ab jener Zeit | | | | | | ängstlich | | | |
| ▼ | | | | | | ▼ | ägyptische Gottheit | ▶ | |
| | | | | | | | Stadt in den USA | | |
| in Ordnung | ▶ | römischer Schutzgeist | ▶ | | | | | 14. Buchstabe | ▶ |
| | ▼ | Briefhülle | | | | | | feierlicher Brauch | |
| ▼ | | Befreier | ▶ | | | | | ▼ | Balkanbewohner |
| | | Denkvermögen | | | | | | | |
| biblische Stadt | ▶ | | | Autozubehör | ▶ | | | | ▼ |
| Eiform | | | | Appetit | | | | | |
| ▼ | | | | ▼ | Ansammlung | ▶ | | | |
| | | | | | Kurzform: in dem | | | | |
| Brillenbehälter | ▶ | | | | ▼ | dickköpfig | ▶ | | |
| Kristallform | | | | | | altrömische Münze | | | |
| ▼ | | | | | | ▼ | Enzym zur Käseherstellung | ▶ | |
| | | | | | | | 20. Buchstabe | | |
| leiblos | ▶ | | | altgriechische Grabsäule | ▶ | | | | |

Buchtipps



Susan Fletcher:

Lass mich dir von einem Mann erzählen, den ich kannte

Saint-Rémy-de-Provence, 1889: Jeanne Trabuc ist fünf- undfünfzig, die Kinder sind längst aus dem Haus, sie kommt wenig unter Leute. Ihr Mann Charles leitet die örtliche Heilanstalt, und von der einstigen Verliebtheit der beiden ist nichts mehr zu spüren. Eines Tages kommt ein neuer Patient in die Heilanstalt, ein Maler, über den gesagt wird, er schere sich nicht um Konventionen, und dessen neue Art zu malen unerhört sein soll. Jeanne begegnet ihm – es ist Vincent van Gogh – beim Malen im Olivenhain, und die Gespräche mit ihm wecken in ihr Erinnerungen an ihre Jugend und an ihre

ersten Ehejahre. Sie spürt wieder, wie frei sie sich als junge Frau gefühlt hat und wie wunderbar die ersten Jahre mit Charles waren, als sie einander noch aufmerksam und voller Liebe zugewandt waren – und setzt alles daran, die einstige Verbundenheit wiederaufleben zu lassen.

Kann es in einer langen Ehe einen Neuanfang geben? Susan Fletcher erzählt bewegend von einer Frau, die aus ihrem Dasein als Haus- und Ehefrau ausbrechen und sich selbst und ihrem Mann neu begegnen will.

Viele Details über Van Gogh und auch seine Bilder beruhen auf Tatsachen. Susan Fletcher hat drum herum eine wunderbare Geschichte gewoben, die nicht Van Gogh als Mittelpunkt hat, sondern die Frau Jeanne.

Von der Kraft der Kunst und der Liebe handelt diese Geschichte, deren poetisch, einfühlsame Sprache mit ihren leisen Tönen mitreissend schön zu lesen ist.

Susan Fletcher wurde 1979 in Birmingham geboren und lebt in Stratford-upon-Avon. Sie hat mehrere Romane geschrieben, gleich für ihren ersten, *Eve Green*, erhielt sie den Whitbread First Novel Award.

